

NEWSPAPER

HERAUSFORDERUNGEN

Das Thema einer der letzten Ausgaben des „Wegbegleiters“ lautete „Herausforderungen“. Dass der Leiterwechsel im FCM e.V. mit Herausforderungen verbunden sein würde, damit haben wir alle gerechnet – und viele von Ihnen standen uns dabei mit ihren Gebeten und ihrem Einsatz treu zur Seite. Vieles ist in dieser Übergangsphase gelungen, wofür wir sehr dankbar sind. Nun erwarten uns neue Herausforderungen, die uns jedoch auch zeigen, dass Veränderungen notwendig sind. Ihre Treue, gerade auch im Gebet und in der Unterstützung, macht uns Mut. Auch unsere Partnerwerke und Projekte stehen uns betend und mitwirkend zur Seite. Ein Bibelwort, das mich seit vielen Jahren immer wieder begleitet und mir Kraft im Alltag gibt, ist mir in diesen Tagen selbst wieder sehr lebendig geworden:

„Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.“ – 2. Mose 14,14

Wir müssen nicht eigenmächtig streiten, um alle Probleme zu lösen, sondern vielmehr stille sein und den Weg, den unser Herr uns aufzeigt, klar gehen. Gerade in der Ungeduld gehen wir manchmal Schritte, oder treffen Entscheidungen, die rein in unserem Kopf entstehen – ohne miteinander zu prüfen, ob es wirklich der Weg ist, den unser Herr für uns will. Dass die Arbeit des FCM weitergeht, durfte ich in den letzten Wochen intensiv spüren und erleben:



VOM Brunnenbau

- Bei unserem Projektpartner in Palmeira (Brasilien) konnten die Renovierungsarbeiten und die Dacherneuerung im Kinderzentrum erfolgreich abgeschlossen werden. Wir durften einen Großteil dazu mitfinanzieren, um an diesem Ort die Arbeit mit Kindern in einem der ärmsten Stadtteile wieder fortzuführen.
- Der zweite Brunnen in Uganda konnte in Angriff genommen werden. Er sichert sauberes Wasser für ein Dorf mit über 800 Menschen – was gerade in einer Zeit mit erhöhten Hygienebestimmungen durch Ebola in Uganda lebenswichtig ist.
- Für Malawi konnten wir bei einem Partner einen Teil eines Containers buchen, um Sachspenden für die Arbeit von John und Daniela Disi zu verschiffen. Diese Hilfsgüter sind eine enorme Unterstützung für unseren Projektpartner „MTHUNZI“.
- Das Kinderdorf von HHM wird Stück für Stück weitergebaut. Auch wir als FCM konnten einen weiteren finanziellen Baustein von fast 25.000 € beisteuern. Ich denke noch immer mit großer Freude an die Einweihung des ersten Hauses vor Ort im April 2025 zurück.
- Die Arbeit des Treffpunkts „Lebenswert“ bleibt weiterhin gesichert: Durch den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter werden die Kleiderkammer sowie die verschiedenen Begegnungszeiten fortgeführt.
- Fünf junge Leute werden im kommenden Jahrgang einen 6- bis 11-monatigen Freiwilligendienst in unseren Partnerwerken leisten. Stärkt sie gerne im Gebet und denkt besonders an das Vorbereitungsseminar vom 27.06. bis 03.07.2026.

MISSIONSGOTTESDIENST

02.08.26 10:00 Uhr im „Haus der Begegnung“,
Obere Hauptstraße 216, 09228 Chemnitz-Wittgensdorf



HHM Bau 2. Haus

- Einige Mitarbeiter sind derzeit auf Heimaturlaub: Ellen Sachse (Mai – August 2026) und Christiane Dantas (August – November 2026). Ladet sie gerne in eure Gemeinden ein und nehmt Kontakt mit ihnen auf!
- Cornelius Hiskia Dantas wird ab Oktober als Missionar angestellt und im November mit seiner Familie nach Brasilien ausreisen. Außerdem wird er im Herbst sein Masterstudium der Theologie abschließen. Auch er freut sich über Einladungen. Bitte betet für ihn und seine Familie.
- Weitere Informationen finden Sie unter www.fcmission.de oder in den Newslettern des FCM, für die man sich ebenfalls auf unserer Internetseite anmelden kann.

Andreas Kaden

WO VERTRAUEN WÄCHST UND VERÄNDERUNG BEGINNT!



AMB-Kinderzentrum „Villa Rosa“

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE FREUNDE UND TREUE WEGBEGLEITER DES FCM,

in Ihren Händen halten Sie den Tätigkeitsbericht des Freundeskreises Christlicher Mission e.V. für das Jahr 2025. Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, die Entwicklungen im FCM und unsere Aktivitäten in Frankenberg, bei unseren Projektpartnern in Brasilien, Malawi und Uganda sowie auf den Philippinen zu begleiten und auch auf diese Weise zu unterstützen.

Das Jahr 2025 war für den FCM ein außergewöhnliches Jahr. Nach 30 Jahren im Aufbau und in der Führung des Werks ist unser Missionsleiter Andreas Kaden im November in den Ruhestand ausgeschieden. Viele langjährige Freunde kamen zur großen Verabschiedung im Rahmen des FCM-Missionsfestes im Oktober. Ein absoluter Höhepunkt war das mitreißende Konzert der Outbreakband, zu dem wir über 800 Besucher begrüßen durften. Und es war eine besondere Freude, dass zur Verabschiedung alle unsere Partnerwerke persönlich vor Ort vertreten waren und nach vielen Jahren der intensiven Zusammenarbeit so ein gemeinsamer, persönlicher Abschied möglich war. Herzlichen Dank!

Mit Christian Pauls hatten wir seit Jahresbeginn 2025 bereits den Nachfolger von Andreas Kaden im Team des FCM. Er hat sich über das Jahr in die vielen Themen des FCM-Büros eingearbeitet und sukzessive Aufgaben und Verantwortung von Andreas Kaden übernommen. In unserer Mitgliederversammlung im Juni durften wir ihn und seine Familie für den Dienst in der Missionsleitung unter den Segen Gottes stellen. Mit großer Dankbarkeit haben wir ihre Bereitschaft wahrgenommen, sich aus den vertrauten Umständen ihrer Heimat in Südbrasilien nach Frankenberg in Sachsen zu verändern – mit all den damit verbundenen Herausforderungen. So haben wir uns sehr über das fröhliche Engagement und die vielen guten Ideen gefreut, mit denen Christian seine neue Aufgabe angegangen ist.

Aber „erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.“ Als Christen hören wir auf Jesaja 55,8: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR.“



Beladung eines Containers für MTHUNZI in Malawi

**„BIS HIERHER HAT UNS
DER HERR GEHOLFEN.“**

1. Samuel 7,12



Cornelius Hiskia Dantas und seine Familie

Und dieser Weg führt Christian Pauls und seine Familie nun unerwarteterweise im Sommer wieder zurück nach Brasilien. Das bedeutet natürlich erneut eine große Herausforderung für die Zukunftsplanung des FCM. Wir können sie nur in dem vollen Vertrauen angehen, dass unser Weg in Gottes Hand liegt. Zudem freuen wir uns sehr, dass übergangsweise Andreas Kaden und viele ehrenamtliche Helfer dafür sorgen, dass die Abläufe und Aufgaben in unserem Büro zuverlässig und ohne Brüche weitergehen. Auch das ist ein Geschenk, das uns Zuversicht für eine gute Zukunftslösung gibt. Herzlichen Dank!

So danke ich Ihnen und Euch allen im Namen des Vorstands für die treue Begleitung und Unterstützung des FCM und unserer Partnerwerke auch in 2025 – durch Gebet, praktisches Anpacken und großzügiges Geben. Der Tätigkeitsbericht zeigt auf: Es hat wieder Leben zum Guten verändert.

Herzlichen Dank und viele Grüße

Thomas Janzen